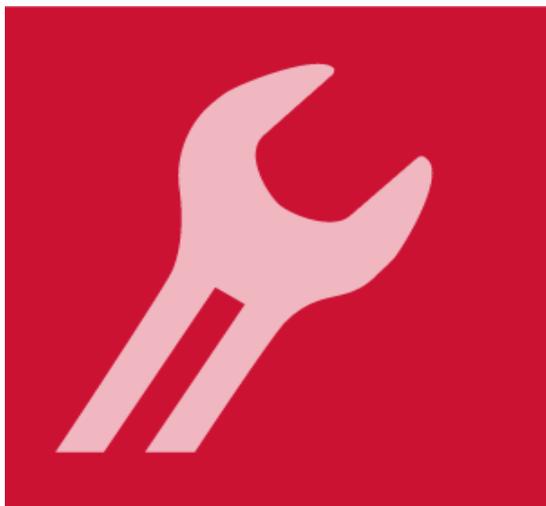


Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24.07.2018
Artikelnummer: 2040520167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Zeichenerklärungen/Abkürzungen

Vorbemerkung

Bauhauptgewerbe

1. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
2. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Ausbaugewerbe/Bauträger

3. Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016
4. Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Anhang

1. Fragebogen Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe
2. Qualitätsbericht

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung/Abkürzungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt

EUR = Euro

Mill. = Millionen

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitions- erhebung im Baugewerbe 2016 für die Bundesrepublik Deutschland.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige- Ausgabe 2008 (WZ 2008)", die von der NACE Rev. 2 abgeleitet ist. Dem Bauhauptgewerbe werden die Gruppen "Bau von Gebäuden (41.2)", "Tiefbau" (42), "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" (43.1) und "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" (43.9) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen "Bauinstallation" (43.2) und "Sonstiger Ausbau" (43.3) gezählt. Zum Baugewerbe gehört außerdem die "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" (41.1).

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Methodische Erläuterungen

Wirtschaftszweiguordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 2008) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

Abschnitt F: Baugewerbe

41	Hochbau	Errichtung von Gebäuden aller Art. Dazu zählen Neubau, Instandsetzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Gebäuden oder Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorische Bauten. Es handelt sich um den Bau von vollständigen Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden, Gebäuden der Versorgungswirtschaft, landwirtschaftlichen Gebäuden usw.
41.10.1		Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2		Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3		Bauträger für Wohngebäude
41.20.1		Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)
41.20.2		Errichtung von Fertigteilbauten
42	Tiefbau	Diese Abteilung umfasst den Bau von Tiefbauten. Dazu zählen Neubau, Instandsetzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorischer Bauten. Es handelt sich um große bauliche Anlagen wie Autobahnen, aßen, Brücken, Tunnel, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen, Häfen und andere Wasserbauten, Bewässerungsanlagen, Kanalisationen, Industrieanlagen, Rohrleitungen und elektrische Kabelnetze, Sportanlagen usw. Die Arbeiten können auf eigene Rechnung oder im Lohnauftrag ausgeführt werden. Ein Teil der Arbeiten, manchmal auch die gesamte praktische Arbeit, kann an Subunternehmer vergeben werden. setzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Gebäuden oder Bauwerken auf dem Baugelände sowie provisorische Bauten. Es handelt sich um den Bau von vollständigen Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden, Gebäuden der Versorgungswirtschaft, landwirtschaftlichen Gebäuden usw.
42.11.0		Bau von Straßen
42.12.0		Bau von Bahnverkehrsstrecken
42.13.0		Brücken- und Tunnelbau
42.21.0		Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau
42.22.0		Kabelnetzleitungstiefbau
42.91.0		Wasserbau
42.99.0		Sonstiger Tiefbau a. n. g.

43 **Vorbereitende
Baustellenarbeiten, Bau-
installation und sonstiges
Ausbau-gewerbe**

Diese Abteilung umfasst den spezialisierten Hoch- und Tiefbau, also die Durchführung von Teilarbeiten an Hoch- und Tiefbauten oder die entsprechenden Vorarbeiten. Im Allgemeinen handelt es sich um spezialisierte Tätigkeiten, die besondere Fachkenntnisse w. Ausrüstungen erfordern. Dazu zählen Tätigkeiten wie Pfahlgründung, Fundamentarbeiten, Rohbau, Betonbau, Maurerarbeiten, Pflasterarbeiten, Gerüstbau, Dachdeckung usw. Die Errichtung von Stahlkonstruktionen zählt ebenfalls dazu, sofern die Einzelteile icht von derselben Einheit hergestellt werden. Die Arbeiten des spezialisierten Hoch- und Tiefbaus werden in der Regel von Subunternehmern ausgeführt, besonders die entsprechenden Reparaturarbeiten werden jedoch unmittelbar für den Eigentümer ausgeführt. Baufertigstellung und Ausbauarbeiten sind ebenfalls eingeschlossen. Zu dieser Abteilung zählt ferner die Installation aller Arten von Anlagen der Versorgungstechnik, die für die Nutzung eines Gebäudes erforderlich sind. Diese Tätigkeiten werden meist auf der Baustelle ausgeführt, es kann jedoch auch eine werkseitige Vorfertigung stattfinden. Hierunter fallen Tätigkeiten wie die Installation von Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Antennen, Alarmanlagen und sonstigen elektrischen Anlagen, Sprinkleranlagen, Aufzügen, Rolltreppen usw. Ferner zählen dazu Abdichtarbeiten gegen Wasser, Wärme- und Schalldämmung, Blecharbeiten, Installation von Kühlanlagen für kommerzielle Nutzung, Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Flughäfen, Häfen usw. Eingeschlossen sind auch die entsprechenden Reparaturarbeiten. Sonstiger Ausbau beinhaltet Tätigkeiten, die für den Ausbau und die Fertigstellung eines Gebäudes erforderlich sind. Dazu zählen Glaserarbeiten, Putzarbeiten, Maler- und Dekorationsarbeiten, Verlegen von Bodenbelägen wie Fliesen, Parkett, Teppichböden usw. oder Verkleiden von Wänden mit Materialien wie Fliesen, Tapeten usw., Abschleifen von Fußböden, Zimmerei, Akustikarbeiten, assadenreinigung usw. Eingeschlossen sind auch die entsprechenden Reparaturarbeiten. Die Vermietung von Baugeräten mit Bedienungspersonal wird nach der jeweils ausgeführten Bautätigkeit klassifiziert.

43.11.0	Abbrucharbeiten
43.12.0	Vorbereitende Baustellenarbeiten
43.13.0	Test- und Suchbohrung
43.21.0	Elektroinstallation
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei (Raumausstattung o. ausgep. Schwerp.)
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergerbe
43.39.0	Sonstiger Ausbau a. n. g.
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau
43.99.1	Gerüstbau
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
43.99.9	Baugewerbe a. n. g. (Bedienung von Baumaschinen mit Personal)

Erhobene Merkmale

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie Ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Entgelte

Entgelte sind die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttozüge (Bar- und Sachzüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürften hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen). Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschl. der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschl. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Als Investitionen gelten die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den **aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen** handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen), **Nicht** berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in:

bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken sowie Bauten auf fremden Grundstücken),

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückserschließungskosten u. Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem wird für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke, Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind, getrennt nachgewiesen.

Zu den **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** gehören alle Sachanlagen, die z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- und langfristige Miet- und Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in:

bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbauleistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbauleistung im Ausland
		insgesamt	weiblich		insgesamt	abgerechnete Bauleistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau			
							Anfang	Ende					
Anzahl				Mill. EUR									
41.2/42/43.1/43.9 Bauhauptgewerbe													
20 - 49	5 198	158 202	14 482	4 900	21 177	20 572	4 960	5 522	43	12 743	236	21 413	135
50 - 99	1 428	97 340	7 763	3 330	15 742	15 191	5 245	5 781	14	7 952	263	16 004	273
100 - 249	579	84 199	6 899	3 158	15 659	14 946	6 931	7 629	16	6 794	416	16 076	233
250 - 499	114	40 008	3 948	1 582	8 732	8 432	4 551	4 837	13	4 257	202	8 934	236
500 - 999	33	22 011	2 579	1 036	5 909	5 383	3 165	3 687	4	3 808	163	6 072	253
1000 und mehr	17	35 359	4 222	1 603	8 812	8 776	6 241	6 250	27	3 422	421	9 234	340
Insgesamt	7 369	437 119	39 893	15 609	76 031	73 301	31 094	33 707	117	38 976	1 701	77 732	1 471
41.2 Bau von Gebäuden													
20 - 49	1 958	59 683	5 338	1 807	9 179	8 831	2 857	3 174	32	8 248	87	9 266	42
50 - 99	500	33 777	2 928	1 146	6 800	6 532	2 694	2 960	2	6 055	73	6 873	79
100 - 249	212	31 185	2 708	1 136	6 850	6 630	3 201	3 413	7	5 284	113	6 963	102
250 - 499	41	14 602	1 369	571	.	3 621	.	.	13	3 259	.	3 847	44
500 - 999	14	9 473	1 471	526	3 823	3 428	.	2 720	.	3 415	79	3 902	130
1000 und mehr	3	6 812	1 447	372	.	3 059	.	.	.	2 611	.	2 751	.
Insgesamt	2 728	155 532	15 261	5 558	33 211	32 100	15 566	16 621	56	28 871	390	33 601	430
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilmbau)													
20 - 49	1 920	58 466	5 191	1 765	8 975	8 630	.	3 130	.	8 061	81	9 055	41
50 - 99	484	32 680	2 774	1 106	6 579	6 312	.	2 899	.	5 849	71	6 650	63
100 und mehr	255	57 800	6 402	2 428	16 125	15 680	.	10 171	.	13 548	197	16 322	225
Insgesamt	2 659	148 946	14 367	5 299	31 679	30 622	15 197	16 201	53	27 458	349	32 028	328
41.20.2 Errichtung von Fertigteilmbauten													
20 - 49	38	1 217	147	42	205	201	.	43	.	187	6	211	1
50 - 99	16	1 097	154	40	221	219	.	61	.	205	2	223	16
100 und mehr	15	4 272	593	177	1 106	1 058	.	316	.	1 021	34	1 140	84
Insgesamt	69	6 586	894	259	1 532	1 478	370	420	3	1 412	41	1 573	101

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbauleistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbauleistung im Ausland
		insgesamt	weiblich		insgesamt	abgerechnete Bauleistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau			
							Anfang	Ende					
		Anzahl		Mill. EUR									
42 Tiefbau													
20 - 49	1 346	42 428	3 615	1 379	5 328	5 162	990	1 148	8	96	50	5 378	43
50 - 99	563	38 528	2 700	1 352	5 452	5 225	1 548	1 764	11	172	101	5 553	103
100 - 249	266	38 546	2 941	1 492	6 609	6 200	2 969	3 371	7	454	188	6 797	57
250 - 499	52	18 431	1 864	741	3 504	3 550	1 884	1 839	0	193	151	3 656	174
500 - 999	14	8 934	754	377	1 690	1 570	691	807	3	166	5	1 695	25
1000 und mehr	12	23 596	2 107	1 011	4 818	4 609	2 896	3 079	26	429	408	5 226	261
Insgesamt	2 253	170 463	13 981	6 352	27 401	26 315	10 979	12 009	55	1 510	903	28 304	662
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	502	15 612	1 291	510	2 055	1 994	.	.	.	.	17	2 072	15
50 - 99	230	15 886	1 157	569	2 350	2 246	.	.	.	.	42	2 392	16
100 - 249	134	20 189	1 423	780	3 602	3 312	1 740	2 027	2	209	142	3 743	19
250 - 499	27	9 950	897	368	.	1 861	998	.	.	123	.	1 926	.
500 - 999	10	6 373	576	293	.	1 261	.	691	.	.	.	1 365	16
1000 und mehr	8	17 626	1 611	747	3 319	2 907	.	1 886	.	.	243	3 562	130
Insgesamt	911	85 636	6 955	3 267	14 508	13 580	5 971	6 870	28	636	553	15 061	222
42.11 Bau von Straßen													
20 - 49	448	13 875	1 147	445	.	1 753	.	.	.	18	.	1 815	.
50 - 99	194	13 396	985	465	.	1 859	.	.	.	35	.	1 965	4
100 und mehr	144	42 140	3 404	1 638	7 787	7 434	2 950	3 297	6	372	443	8 230	35
Insgesamt	786	69 411	5 536	2 548	11 512	11 046	3 854	4 309	11	425	499	12 011	42
42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	39	1 275	107	51	.	179	.	.	.	-	.	190	12
50 - 99	21	1 435	90	61	.	198	53	.	-	.	.	196	.
100 und mehr	21	8 256	764	401	1 383	.	.	889	.	.	11	1 394	54
Insgesamt	81	10 966	961	513	1 767	.	.	978	.	.	13	1 780	78

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
Anzahl				Mill. EUR									
42.13 Brücken- und Tunnelbau													
20 - 49	15	462	37	14	.	61	.	29	-	.	.	66	-
50 - 99	15	1 055	82	43	.	190	.	178	.	.	.	231	-
100 und mehr	14	3 742	339	149	933	.	.	1 376	.	.	39	973	.
Insgesamt	44	5 259	458	206	1 229	.	.	1 584	.	.	41	1 270	.
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	506	16 259	1 389	523	1 893	1 849	.	380	.	37	18	1 911	16
50 - 99	212	14 448	976	506	1 900	1 837	.	512	.	69	30	1 930	63
100 - 249	77	10 803	843	418	1 434	1 372	.	492	.	53	24	1 458	13
250 - 499	16	5 400	659	227	1 003	990	433	446	-	.	27	1 031	.
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
Insgesamt	815	51 633	4 231	1 895	7 299	7 317	2 660	2 619	23	522	257	7 556	256
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau													
20 - 49	368	11 928	1 007	391	1 417	1 385	.	.	.	31	16	1 433	13
50 - 99	162	10 986	747	392	1 507	1 442	.	.	.	58	26	1 533	.
100 und mehr	73	15 805	1 266	659	2 725	2 843	1 530	.	.	400	176	2 901	158
Insgesamt	603	38 719	3 020	1 442	5 650	5 670	.	.	.	489	217	5 867	230
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau													
20 - 49	138	4 331	382	132	475	464	.	.	-	6	2	478	3
50 - 99	50	3 462	229	114	393	395	.	.	-	11	4	398	5
100 und mehr	24	5 121	600	207	781	788	339	.	.	16	33	814	19
Insgesamt	212	12 914	1 211	453	1 649	1 647	.	.	.	32	39	1 689	26

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbauleistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbauleistung im Ausland
		insgesamt	weiblich		insgesamt	abgerechnete Bauleistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau			
							Anfang	Ende					
Anzahl		Mill. EUR											
42.9 Sonstiger Tiefbau													
20 - 49	338	10 557	935	345	1 380	1 320	276	.	.	.	15	1 395	12
50 - 99	121	8 194	567	277	1 201	1 142	317	.	.	.	29	1 231	24
100 - 249	55	7 554	675	294	1 573	1 516	.	852	.	192	22	1 595	25
250 - 499	9	3 081	308	145	.	699	453	.	.	.	.	700	88
500 - 999	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	527	33 194	2 795	1 189	5 594	5 418	2 348	2 519	4	353	94	5 688	184
42.91 Wasserbau													
20 - 49	11	342	29	14	.	64	.	.	-	-	.	67	.
50 - 99	3	190	15	8	.	19	.	.	-	-	.	29	-
100 und mehr	6	1 982	147	61	297	293	.	231	.	.	2	300	.
Insgesamt	20	2 514	191	82	392	376	.	276	.	.	4	396	.
42.99 Sonstiger Tiefbau a. n. g.													
20 - 49	327	10 215	906	331	.	1 256	.	.	.	.	.	1 328	12
50 - 99	118	8 004	552	269	.	1 122	.	.	.	.	.	1 201	24
100 und mehr	62	12 461	1 146	507	2 715	2 664	.	1 575	.	.	48	2 762	133
Insgesamt	507	30 680	2 604	1 107	5 201	5 042	.	2 243	.	.	90	5 292	169
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	205	6 257	622	199	.	884	.	.	0	393	.	943	4
50 - 99	54	3 715	287	122	.	550	.	241	-	.	.	589	.
100 - 249	20	3 107	301	106	468	454	205	219	-	.	48	516	16
500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.	.
1000 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.	.
Insgesamt	281	14 860	1 515	494	2 146	2 093	565	618	0	763	111	2 257	111

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
Anzahl		Mill. EUR											
43.11 Abbrucharbeiten													
20 - 49	100	3 073	.	96	481	468	.	.	.	382	24	505	3
50 - 99	24	.	.	.	303	287	131	147	-	.	.	.	-
100 und mehr	8	.	86	.	.	234	70	.	-	.	.	.	.
Insgesamt	132	6 066	513	198	.	989	.	307	.	752	.	1 052	4
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	96	.	299	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	29	.	147	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
100 und mehr	11	3 237	487	117	414	383	111	142	-	.	44	458	.
Insgesamt	136	8 096	933	270	1 062	1 020	.	.	.	.	72	1 135	.
43.13 Test- und Suchbohrung													
20 - 49	9	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 99	1	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
100 und mehr	3	.	33	.	.	43	.	.	-	-	.	.	.
Insgesamt	13	698	69	26	.	84	28	.	-	.	.	71	17
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten													
20 - 49	1 689	49 834	4 907	1 515	.	5 696	981	1 042	.	4 007	.	5 826	46
50 - 99	311	21 320	1 848	711	.	2 886	776	816	.	1 570	.	2 990	80
100 - 249	81	11 361	949	424	1 733	1 661	556	627	1	840	67	1 800	59
250 - 499	21	6 975	715	270	1 409	1 262	.	717	.	805	22	1 431	.
500 - 999	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1000 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	.
Insgesamt	2 107	96 264	9 136	3 206	13 274	12 792	3 984	4 459	6	7 833	296	13 570	268
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei													
20 - 49	994	28 760	2 876	872	3 364	3 319	.	667	.	3 085	29	3 393	14
50 - 99	103	6 772	637	221	981	953	.	319	.	926	19	1 000	10
100 und mehr	15	2 735	313	104	518	503	128	143	1	510	11	529	12
Insgesamt	1 112	38 267	3 826	1 198	4 863	4 775	1 045	1 129	4	4 521	59	4 922	36

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unter- nehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung						Sonstige Umsätze	Jahresbau- leistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbau- leistung im Ausland
		insgesamt	weiblich		ins- gesamt	abge- rechnete Bau- leistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen	darunter Hochbau			
							Anfang	Ende					
		Anzahl		Mill. EUR									
43.91.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei													
20 - 49	650	18 766	1 831	582	.	2 130	.	412	.	1 968	.	2 174	4
50 - 99	65	4 275	386	141	.	622	214	.	-	588	.	643	4
100 und mehr	9	1 302	113	51	.	213	.	.	.	211	.	216	.
Insgesamt	724	24 343	2 330	774	3 007	2 965	673	713	2	2 767	27	3 034	10
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau													
20 - 49	344	9 994	1 045	290	.	1 189	.	255	.	1 117	.	1 219	10
50 - 99	38	2 497	251	80	.	331	.	.	.	338	.	358	6
100 und mehr	6	1 433	200	53	.	289	.	.	.	299	.	312	.
Insgesamt	388	13 924	1 496	424	1 856	1 810	371	416	2	1 754	32	1 889	26
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.													
20 - 49	695	21 074	2 031	642	.	2 377	.	375	.	922	.	2 433	32
50 - 99	208	14 548	1 211	490	.	1 932	.	497	.	644	.	1 989	69
100 und mehr	92	22 375	2 068	875	4 069	3 708	2 099	2 458	1	1 746	156	4 225	130
Insgesamt	995	57 997	5 310	2 008	8 410	8 017	2 939	3 330	2	3 312	237	8 648	232
43.99.1 Gerüstbau													
20 - 49	195	5 857	545	.	.	.	.	.	.	416	12	.	2
50 - 99	41	2 907	228	.	.	.	.	.	.	245	.	.	5
100 und mehr	12	3 324	224	103	.	308	.	.	.	285	.	335	.
Insgesamt	248	12 088	997	366	1 106	1 090	.	143	.	947	28	1 134	20
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau													
20 - 49	24	696	91	.	.	.	.	.	-	.	6	.	9
50 - 99	13	858	83	.	.	.	.	.	-	.	.	.	23
100 und mehr	5	989	90	55	.	185	.	.	-	182	.	188	39
Insgesamt	42	2 543	264	117	358	366	41	32	-	350	14	372	71

Baugewerbe

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte und Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis ..	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Jahresbauleistung					Sonstige Umsätze	Jahresbauleistung einschl. sonstiger Umsätze	Jahresbauleistung im Ausland	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	abgerechnete Bauleistungen	Bestand an Bauten		selbst erstellte Anlagen				darunter Hochbau
							Anfang	Ende					
Anzahl				Mill. EUR									
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.													
20 - 49	476	14 521	1 395	446	.	1 830	.	335	.	.	.	1 871	22
50 - 99	154	10 783	900	362	.	1 516	.	458	.	.	.	1 568	41
100 und mehr	75	18 062	1 754	717	3 565	3 216	2 014	2 362	1	1 278	137	3 702	77
Insgesamt	705	43 366	4 049	1 525	6 947	6 561	.	3 155	.	2 016	195	7 141	140

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
41.2/42/43.1/43.9 Bauhauptgewerbe													
20 - 49	5 198	4 560	403	158 202	14 482	732	56	18	658	16	60	4	157
50 - 99	1 428	1 290	211	97 340	7 763	527	37	14	477	14	76	4	189
100 - 249	579	545	104	84 199	6 899	507	50	5	451	20	67	6	72
250 - 499	114	104	27	40 008	3 948	251	27	9	215	18	37	5	21
500 - 999	33	32	5	22 011	2 579	189	10	4	175	9	.	3	31
1000 und mehr	17	17	3	35 359	4 222	330	52	16	262	30	.	2	49
Insgesamt	7 369	6 548	753	437 119	39 893	2 537	233	66	2 238	108	261	24	520
41.2 Bau von Gebäuden													
20 - 49	1 958	1 721	136	59 683	5 338	214	.	.	183	11	13	1	69
50 - 99	500	449	81	33 777	2 928	137	.	.	117	6	21	2	44
100 - 249	212	196	24	31 185	2 708	136	19	2	115	9	11	3	20
250 - 499	41	37	10	14 602	1 369	92	.	.	70	15	12	2	.
500 - 999	14	14	3	9 473	1 471	.	.	3	53	.	.	.	7
1000 und mehr	3	3	1	6 812	1 447	.	.	.	29	.	.	.	.
Insgesamt	2 728	2 420	255	155 532	15 261	682	89	26	567	47	66	10	164
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)													
20 - 49	1 920	1 689	133	58 466	5 191	208	.	.	.	.	12	1	63
50 - 99	484	434	76	32 680	2 774	133	.	.	.	.	19	1	43
100 und mehr	255	235	34	57 800	6 402	307	.	.	250	25	31	6	50
Insgesamt	2 659	2 358	243	148 946	14 367	647	81	26	541	42	62	9	156
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten													
20 - 49	38	32	3	1 217	147	6	.	.	.	.	0	0	6
50 - 99	16	15	5	1 097	154	4	.	-	.	.	1	0	0
100 und mehr	15	15	4	4 272	593	24	.	.	17	5	3	1	1
Insgesamt	69	62	12	6 586	894	35	8	0	26	5	4	1	7

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
42 Tiefbau													
20 - 49	1 346	1 190	122	42 428	3 615	269	16	3	250	1	.	1	33
50 - 99	563	519	83	38 528	2 700	243	18	5	221	7	.	1	43
100 - 249	266	254	58	38 546	2 941	280	.	.	256	11	42	2	36
250 - 499	52	48	13	18 431	1 864	127	4	6	118	2	24	3	13
500 - 999	14	13	-	8 934	754	86	.	.	80	3	-	1	13
1000 und mehr	12	12	2	23 596	2 107	235	39	9	188	29	.	1	30
Insgesamt	2 253	2 036	278	170 463	13 981	1 240	102	26	1 113	53	129	10	168
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	502	440	46	15 612	1 291	107	.	.	103	.	.	0	15
50 - 99	230	216	30	15 886	1 157	103	.	.	94	.	.	1	23
100 - 249	134	127	27	20 189	1 423	144	10	1	132	3	19	1	23
250 - 499	27	25	7	9 950	897	68	.	.	60	0	10	1	8
500 - 999	10	10	-	6 373	576	66	.	.	62	.	-	1	10
1000 und mehr	8	8	1	17 626	1 611	159	.	.	135	.	.	1	23
Insgesamt	911	826	111	85 636	6 955	646	46	13	586	17	58	4	101
42.11 Bau von Straßen													
20 - 49	448	397	42	13 875	1 147	96	.	.	93	.	.	.	12
50 - 99	194	184	27	13 396	985	85	.	.	79	.	.	.	21
100 und mehr	144	138	27	42 140	3 404	331	.	.	302	6	27	2	51
Insgesamt	786	719	96	69 411	5 536	512	26	12	474	6	45	3	85
42.12 Bau von Bahnverkehrsstrecken													
20 - 49	39	32	3	1 275	107	.	-	.	.	0	.	0	3
50 - 99	21	19	2	1 435	90	.	-	-	.	-	.	0	1
100 und mehr	21	19	4	8 256	764	84	.	.	.	.	2	1	9
Insgesamt	81	70	9	10 966	961	105	.	.	87	.	2	1	13

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse	
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen				
														Anzahl					Mill. EUR
42.13 Brücken- und Tunnelbau														
20 - 49	15	11	1	462	37	.	-	.	.	.	.	.	.	0
50 - 99	15	13	1	1 055	82	.	.	.	.	.	.	.	.	0
100 und mehr	14	13	4	3 742	339	21	.	-	.	.	2	0	.	3
Insgesamt	44	37	6	5 259	458	29	.	.	25	.	11	0	.	4
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau														
20 - 49	506	451	48	16 259	1 389	98	.	.	86	.	8	.	.	10
50 - 99	212	196	31	14 448	976	89	.	.	78	.	11	.	.	15
100 - 249	77	77	15	10 803	843	73	.	.	70	1	.	1	.	6
250 - 499	16	14	4	5 400	659	35	.	.	.	.	.	2	.	3
500 - 999	2	2	-	.	.	.	-	.	.	.	-	.	.	.
1000 und mehr	2	2	-	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	815	742	98	51 633	4 231	357	.	.	305	27	34	3	.	42
42.21 Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau														
20 - 49	368	326	33	11 928	1 007	.	.	.	.	.	6	0	.	9
50 - 99	162	150	22	10 986	747	.	.	.	.	.	9	0	.	14
100 und mehr	73	71	15	15 805	1 266	126	.	.	.	.	12	1	.	14
Insgesamt	603	547	70	38 719	3 020	265	35	8	222	.	28	2	.	37
42.22 Kabelnetzleitungstiefbau														
20 - 49	138	125	15	4 331	382	.	6	.	.	.	1	.	.	1
50 - 99	50	46	9	3 462	229	.	.	.	.	-	3	.	.	1
100 und mehr	24	24	4	5 121	600	44	.	-	.	.	3	2	.	2
Insgesamt	212	195	28	12 914	1 211	92	.	.	83	.	7	2	.	5

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
42.9 Sonstiger Tiefbau													
20 - 49	338	299	28	10 557	935	64	.	.	61	.	5	.	8
50 - 99	121	107	22	8 194	567	52	1	2	48	.	5	.	5
100 - 249	55	50	16	7 554	675	64	.	.	55	7	.	0	7
250 - 499	9	9	2	3 081	308	24	.	-	.	.	.	1	2
500 - 999	2	1	-	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.
1000 und mehr	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	527	468	69	33 194	2 795	237	.	.	222	9	37	2	25
42.91 Wasserbau													
20 - 49	11	11	-	342	29	.	-	-	.	-	-	.	.
50 - 99	3	3	1	190	15	.	-	-	.	-	.	-	.
100 und mehr	6	5	3	1 982	147	11	.	-	.	.	.	.	1
Insgesamt	20	19	4	2 514	191	14	.	-	.	.	6	1	1
42.99 Sonstiger Tiefbau a. n. g.													
20 - 49	327	288	28	10 215	906	.	.	.	.	.	5	.	.
50 - 99	118	104	21	8 004	552	.	1	2	.	.	.	.	.
100 und mehr	62	57	16	12 461	1 146	110	.	.	.	.	.	.	12
Insgesamt	507	449	65	30 680	2 604	223	.	.	.	.	30	2	24
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	205	184	22	6 257	622	56	.	.	54	0	7	0	11
50 - 99	54	48	8	3 715	287	43	.	.	.	.	5	0	11
100 - 249	20	18	7	3 107	301	23	-	-	23	.	9	0	5
500 - 999	1	1	-	.	.	.	-	-	.	-	-	.	.
1000 und mehr	1	1	-	.	.	.	-	-	.	-	-	.	.
Insgesamt	281	252	37	14 860	1 515	158	6	1	151	1	21	1	27

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
43.11 Abbrucharbeiten													
20 - 49	100	86	11	3 073	.	.	.	-	.	.	.	0	.
50 - 99	24	21	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
100 und mehr	8	7	4	.	86	.	-	-	.	.	6	.	.
Insgesamt	132	114	19	6 066	513	54	.	.	51	.	15	0	17
43.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	96	89	9	.	299	28	.	.	27	.	.	.	6
50 - 99	29	26	4	.	147	23	.	.	.	-	.	.	.
100 und mehr	11	10	2	3 237	487	47	.	-	.	.	.	0	.
Insgesamt	136	125	15	8 096	933	98	.	.	94	0	5	0	11
43.13 Test- und Suchbohrung													
20 - 49	9	9	2	.	.	.	-	-	.	.	.	.	.
50 - 99	1	1	-	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.
100 und mehr	3	3	1	.	33	.	-	-	.	-	.	.	0
Insgesamt	13	13	3	698	69	6	-	-	6	.	1	0	0
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten													
20 - 49	1 689	1 465	123	49 834	4 907	193	20	3	170	4	20	2	44
50 - 99	311	274	39	21 320	1 848	104	.	.	99	1	13	1	91
100 - 249	81	77	15	11 361	949	67	.	.	57	1	6	1	11
250 - 499	21	19	4	6 975	715	32	.	.	27	.	.	.	.
500 - 999	4	4	2	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.
1000 und mehr	1	1	-	.	.	.	-	-	.	-	-	-	-
Insgesamt	2 107	1 840	183	96 264	9 136	457	37	13	407	7	44	4	161

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
43.91 Dachdeckerei und Zimmerei													
20 - 49	994	881	65	28 760	2 876	78	.	.	64	3	7	1	22
50 - 99	103	94	12	6 772	637	17	.	.	.	1	.	0	5
100 und mehr	15	15	2	2 735	313	15	.	-	.	1	.	0	1
Insgesamt	1 112	990	79	38 267	3 826	110	22	1	87	4	9	2	28
43.91.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei													
20 - 49	650	571	39	18 766	1 831	46	.	.	38	.	4	0	18
50 - 99	65	61	8	4 275	386	11	.	.	.	-	.	.	.
100 und mehr	9	9	1	1 302	113	11	.	-	.	.	.	.	.
Insgesamt	724	641	48	24 343	2 330	69	15	0	54	1	6	1	23
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau													
20 - 49	344	310	26	9 994	1 045	31	.	.	26	.	3	0	4
50 - 99	38	33	4	2 497	251	7	.	.	5	1	.	.	.
100 und mehr	6	6	1	1 433	200	3	0	-	3	.	.	.	.
Insgesamt	388	349	31	13 924	1 496	42	7	1	34	3	4	1	4
43.99 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.													
20 - 49	695	584	58	21 074	2 031	115	.	.	106	1	13	1	22
50 - 99	208	180	27	14 548	1 211	87	.	.	.	1	.	1	86
100 und mehr	92	86	19	22 375	2 068	144	7	.	.	1	.	1	24
Insgesamt	995	850	104	57 997	5 310	347	15	12	320	4	35	2	133
43.99.1 Gerüstbau													
20 - 49	195	168	16	5 857	545	.	2	2	.	.	.	.	4
50 - 99	41	37	6	2 907	228	.	.	-	.	.	.	.	1
100 und mehr	12	10	2	3 324	224	11	.	-	.	-	.	.	1
Insgesamt	248	215	24	12 088	997	76	3	2	72	0	7	0	5

2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
Unternehmen, Tätige Personen, aktivierte Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen, beschaffte Software und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016

Tätige Personen von.. bis..	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					gemiet. und gepacht. Sach- anlagen	be- schaffte Software	Verkaufs- erlöse
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Miet- investi- tionen	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	Gebäud e und bebaute Grund-	unbe- baute Grund- stücke	Maschi- nen, maschi- nelle Anlagen	darunter selbst- erstellte Anlagen			
	Anzahl					Mill. EUR							
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau													
20 - 49	24	21	2	696	91	.	.	-	.	-	.	.	0
50 - 99	13	12	-	858	83	.	-	-	.	-	-	.	0
100 und mehr	5	5	2	989	90	2	.	-	.	-	.	.	0
Insgesamt	42	38	4	2 543	264	4	0	-	4	-	1	0	0
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.													
20 - 49	476	395	40	14 521	1 395	73	.	.	68	.	10	1	19
50 - 99	154	131	21	10 783	900	62	.	.	59	.	8	0	85
100 und mehr	75	71	15	18 062	1 754	131	.	.	117	1	9	1	23
Insgesamt	705	597	76	43 366	4 049	266	12	10	244	3	26	2	127

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
		Anzahl							1000 EUR
43.2/43.3 Ausbaugewerbe								
20 - 49	6 333	189 562	27 293	5 465 736	19 864 973	365 046	39 995	66 871
50 - 99	1 173	77 246	9 828	2 390 162	9 123 979	168 726	24 922	26 342
100 - 249	340	48 635	5 931	1 685 320	6 647 493	109 905	21 358	15 602
250 und mehr	97	54 242	6 764	2 291 713	8 507 062	149 586	38 013	67 106
Insgesamt	7 943	369 685	49 816	11 832 931	44 143 506	793 263	124 289	175 921
43.2 Bauinstallation								
20 - 49	4 244	128 274	18 397	3 762 731	13 824 302	240 341	25 002	52 154
50 - 99	895	59 357	7 493	1 860 062	7 179 533	129 063	20 032	22 637
100 - 249	284	40 974	4 995	1 444 265	5 664 575	89 400	18 939	14 385
250 und mehr	82	47 343	6 157	2 057 662	7 660 216	130 410	31 134	62 475
Insgesamt	5 505	275 948	37 042	9 124 720	34 328 626	589 215	95 107	151 651
43.21 Elektroinstallation								
20 - 49	1 594	48 744	6 438	1 381 516	4 618 222	81 050	.	14 084
50 - 99	424	28 338	3 247	851 729	3 128 082	53 210	.	5 786
100 und mehr	180	36 636	4 404	1 257 122	4 654 548	65 872	18 042	13 921
Insgesamt	2 198	113 718	14 089	3 490 367	12 400 852	200 132	37 041	33 791
43.22 Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation								
20 - 49	2 264	67 890	10 420	2 028 701	7 763 700	130 508	12 109	35 771
50 - 99	412	27 098	3 739	871 696	3 470 678	64 498	7 383	8 437
100 und mehr	139	28 920	3 837	1 122 356	4 331 429	97 063	8 314	53 953
Insgesamt	2 815	123 908	17 996	4 022 752	15 565 807	292 068	27 806	98 160
43.29 Sonstige Bauinstallation								
20 - 49	386	11 640	1 539	352 514	1 442 379	28 783	.	2 298
50 - 99	59	3 921	507	136 638	580 773	11 355	.	8 414
100 und mehr	47	22 761	2 911	1 122 449	4 338 814	56 876	23 717	8 986
Insgesamt	492	38 322	4 957	1 611 601	6 361 967	97 014	30 260	19 699

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
		Anzahl							1000 EUR
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung								
20 - 49	244	7 397	847	210 140	933 602	17 522	.	.
50 - 99	28	1 842	219	60 949	337 310	2 432	.	.
100 und mehr	21	7 085	787	292 860	1 314 166	19 041	6 226	2 511
Insgesamt	293	16 324	1 853	563 949	2 585 078	38 995	9 385	4 103
43.29.9 Sonstige Bauinstallation a. n. g.								
20 - 49	142	4 243	692	142 375	508 778	11 261	.	.
50 - 99	31	2 079	288	75 689	243 464	8 923	.	.
100 und mehr	26	15 676	2 124	829 588	3 024 648	37 835	17 491	6 476
Insgesamt	199	21 998	3 104	1 047 652	3 776 889	58 019	20 875	15 596
43.3 Sonstiger Ausbau								
20 - 49	2 089	61 288	8 896	1 703 004	6 040 671	124 705	14 994	14 717
50 - 99	278	17 889	2 335	530 100	1 944 446	39 663	4 890	3 705
100 - 249	56	7 661	936	241 055	982 918	20 505	2 419	1 217
250 und mehr	15	6 899	607	234 051	846 845	19 175	6 879	4 631
Insgesamt	2 438	93 737	12 774	2 708 211	9 814 880	204 048	29 182	24 270
43.31 Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei								
20 - 49	227	6 638	676	185 448	655 679	9 728	1 000	3 636
50 - 99	35	2 379	200	73 162	272 170	.	551	579
100 und mehr	6	1 203	139	40 022	221 409	.	1 088	225
Insgesamt	268	10 220	1 015	298 633	1 149 258	16 656	2 639	4 440
43.32 Bautischlerei und -schlosserei								
20 - 49	472	13 884	2 078	391 480	1 542 552	37 314	3 103	2 438
50 - 99	58	3 518	481	101 871	379 690	10 619	1 109	.
100 und mehr	6	958	129	29 829	99 336	2 560	-	.
Insgesamt	536	18 360	2 688	523 180	2 021 579	50 494	4 212	3 163

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
		Anzahl		1000 EUR				
43.33 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei								
20 - 49	382	11 113	1 845	320 657	1 355 360	28 382	3 020	3 549
50 - 99	31	2 034	335	69 458	294 136	5 810	.	.
100 und mehr	10	2 035	216	70 141	328 926	3 814	.	.
Insgesamt	423	15 182	2 396	460 257	1 978 422	38 005	6 143	5 233
43.34 Malerei und Glaserei								
20 - 49	951	27 941	4 027	752 533	2 279 641	45 212	6 922	3 965
50 - 99	139	8 840	1 144	249 922	780 868	14 748	2 455	1 116
100 und mehr	46	9 895	998	315 561	1 049 417	30 834	5 492	4 394
Insgesamt	1 136	46 676	6 169	1 318 016	4 109 925	90 793	14 870	9 475
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe								
20 - 49	899	26 383	3 751	706 424	2 121 489	41 898	.	3 830
50 - 99	133	8 478	1 086	236 554	731 854	14 141	.	1 034
100 und mehr	46	9 895	998	315 561	1 049 417	30 834	5 492	4 394
Insgesamt	1 078	44 756	5 835	1 258 539	3 902 759	86 873	13 648	9 257
43.34.2 Glasergewerbe								
20 - 49	52	1 558	276	46 109	158 152	3 314	.	136
50 - 99	6	362	58	13 369	49 014	606	.	82
Insgesamt	58	1 920	334	59 478	207 167	3 920	1 222	218
43.39 Sonstiger Ausbau a. n. g.								
20 - 49	57	1 712	270	52 886	207 439	4 070	949	1 130
50 - 99	15	1 118	175	35 686	217 582	.	.	.
100 und mehr	3	469	61	19 553	130 675	.	.	.
Insgesamt	75	3 299	506	108 125	555 696	8 100	1 319	1 959

**3 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Entgelte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Sachanlagen und Verkaufserlöse
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen	Tätige Personen		Entgelte	Umsatz	aktivierte Bruttoanlage- investitionen	gemietete und gepachtete Sachanlagen	Verkaufs- erlöse
		insgesamt	weiblich					
Anzahl				1000 EUR				
41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger								
20 - 49	108	3 319	1 305	163 686	1 997 568	106 563	1 058	49 897
50 - 99	27	1 823	736	92 185	1 357 984	.	.	9 494
100 - 249	8	.	.	.	.	41 910	.	18 284
250 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	144	6 593	2 727	340 500	4 493 359	178 788	2 395	77 675
41.10.1 Erschließung von unbebauten Grundstücken								
20 - 49	5	152	55	7 368	41 212	.	-	.
Insgesamt	5	152	55	7 368	41 212	.	-	.
41.10.2 Bauträger für Nichtwohngebäude								
20 - 49	12	344	160	21 315	188 356	.	.	.
50 - 99	4	.	.	.	.	.	-	129
100 und mehr	1	.	.	.	.	.	-	.
Insgesamt	17	772	353	45 739	383 758	.	.	.
41.10.3 Bauträger für Wohngebäude								
20 - 49	91	2 823	1 090	135 002	1 768 001	92 619	.	36 569
50 - 99	23	.	.	.	.	.	.	9 366
100 und mehr	8	.	.	.	.	.	.	18 284
Insgesamt	122	5 669	2 319	287 393	4 068 389	163 962	.	64 218

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					be- schaffte Software	
	insgesamt	mit Investitionen	mit Mietinvestitionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke		Maschinen maschinelle Anlagen
Anzahl						1000 EUR						
43.2/43.3 Ausbaugewerbe												
20 - 49	6 333	5 515	488	189 562	27 293	365 046	1 845	.	36 271	4 536	324 239	7 582
50 - 99	1 173	1 087	160	77 246	9 828	168 726	2 933	3 391	.	.	142 618	5 223
100 - 249	340	323	66	48 635	5 931	109 905	375	.	.	.	100 266	4 731
250 und mehr	97	93	30	54 242	6 764	149 586	6 238	.	.	.	92 764	5 744
Insgesamt	7 943	7 018	744	369 685	49 816	793 263	11 392	31 033	100 762	32 614	659 886	23 280
43.2 Bauinstallation												
20 - 49	4 244	3 714	338	128 274	18 397	240 341	1 177	.	22 809	3 079	214 453	5 505
50 - 99	895	831	131	59 357	7 493	129 063	2 631	3 391	.	.	106 836	4 175
100 - 249	284	270	57	40 974	4 995	89 400	.	.	.	.	.	4 065
250 und mehr	82	78	24	47 343	6 157	130 410	.	.	.	.	.	5 347
Insgesamt	5 505	4 893	550	275 948	37 042	589 215	10 231	29 906	83 578	29 116	476 521	19 091
43.21 Elektroinstallation												
20 - 49	1 594	1 372	122	48 744	6 438	81 050	.	.	.	.	.	2 366
50 - 99	424	388	61	28 338	3 247	53 210	.	.	6 971	.	.	1 815
100 und mehr	180	170	38	36 636	4 404	65 872	.	2 068	.	.	58 366	4 052
Insgesamt	2 198	1 930	221	113 718	14 089	200 132	1 632	2 998	20 143	2 849	177 140	8 233
43.22 Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation												
20 - 49	2 264	2 005	176	67 890	10 420	130 508	820	255	12 495	1 566	116 446	2 838
50 - 99	412	388	58	27 098	3 739	64 498	.	.	.	.	52 285	2 076
100 und mehr	139	133	26	28 920	3 837	97 063	.	.	.	.	44 869	2 129
Insgesamt	2 815	2 526	260	123 908	17 996	292 068	1 762	.	53 175	25 293	213 600	7 043
43.29 Sonstige Bauinstallation												
20 - 49	386	337	40	11 640	1 539	28 783	.	.	.	.	.	300
50 - 99	59	55	12	3 921	507	11 355	.	.	.	.	.	284
100 und mehr	47	45	17	22 761	2 911	56 876	4 838	.	.	.	51 998	3 231
Insgesamt	492	437	69	38 322	4 957	97 014	6 836	.	10 260	974	85 781	3 815

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					be- schaffte Software	
	insgesamt	mit Investitionen	mit Mietinvestitionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke		Maschinen maschinelle Anlagen
Anzahl						1000 EUR						
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung												
20 - 49	244	206	21	7 397	847	17 522	.	.	.	.	.	141
50 - 99	28	25	5	1 842	219	2 432	.	.	.	.	.	58
100 und mehr	21	21	8	7 085	787	19 041	.	.	.	.	18 217	825
Insgesamt	293	252	34	16 324	1 853	38 995	30	.	.	.	35 101	1 024
43.29.9 Sonstige Bauinstallation a. n. g.												
20 - 49	142	131	19	4 243	692	11 261	.	.	.	.	.	159
50 - 99	31	30	7	2 079	288	8 923	.	.	.	.	.	227
100 und mehr	26	24	9	15 676	2 124	37 835	.	.	4 054	.	33 781	2 405
Insgesamt	199	185	35	21 998	3 104	58 019	6 806	.	.	.	50 680	2 791
43.3 Sonstiger Ausbau												
20 - 49	2 089	1 801	150	61 288	8 896	124 705	668	1 127	13 462	1 457	109 786	2 077
50 - 99	278	256	29	17 889	2 335	39 663	303	-	1 840	2 041	35 782	1 048
100 - 249	56	53	9	7 661	936	20 505	.	-	.	-	.	667
250 und mehr	15	15	6	6 899	607	19 175	.	-	.	-	.	397
Insgesamt	2 438	2 125	194	93 737	12 774	204 048	1 162	1 127	17 185	3 498	183 365	4 189
43.31 Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei												
20 - 49	227	197	14	6 638	676	9 728	-	-	.	.	.	234
50 - 99	35	31	4	2 379	200	.	-	-	.	.	.	78
100 und mehr	6	5	3	1 203	139	.	-	-	.	-	.	108
Insgesamt	268	233	21	10 220	1 015	16 656	-	-	.	.	16 132	420
43.32 Bautischlerei und -schlosserei												
20 - 49	472	412	37	13 884	2 078	37 314	.	.	5 366	871	31 078	957
50 - 99	58	55	4	3 518	481	10 619	.	-	.	-	.	515
100 und mehr	6	5	-	958	129	2 560	-	-	.	-	.	275
Insgesamt	536	472	41	18 360	2 688	50 494	773	.	5 599	871	44 024	1 747

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					be- schaffte Software	
	insgesamt	mit Investition	mit Mietinvestitionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbst- erstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grund- stücke		Maschinen maschinelle Anlagen
Anzahl						1000 EUR						
43.33 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei												
20 - 49	382	342	25	11 113	1 845	28 382	.	.	.	.	25 907	.
50 - 99	31	30	4	2 034	335	5 810	.	-	.	-	.	104
100 und mehr	10	9	4	2 035	216	3 814	.	-	.	-	.	.
Insgesamt	423	381	33	15 182	2 396	38 005	232	.	.	.	34 558	422
43.34 Malerei und Glaserei												
20 - 49	951	803	67	27 941	4 027	45 212	80	.	.	.	39 183	574
50 - 99	139	125	16	8 840	1 144	14 748	.	-	.	.	12 324	134
100 und mehr	46	46	7	9 895	998	30 834	.	-	1 747	-	29 087	239
Insgesamt	1 136	974	90	46 676	6 169	90 793	.	.	7 762	2 437	80 594	948
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe												
20 - 49	899	757	57	26 383	3 751	41 898	.	.	.	.	36 485	.
50 - 99	133	120	15	8 478	1 086	14 141	.	-	.	.	11 717	.
100 und mehr	46	46	7	9 895	998	30 834	.	-	1 747	-	29 087	239
Insgesamt	1 078	923	79	44 756	5 835	86 873	.	.	.	.	77 289	819
43.34.2 Glasergewerbe												
20 - 49	52	46	10	1 558	276	3 314	.	.	.	.	2 699	.
50 - 99	6	5	1	362	58	606	-	-	-	-	606	.
Insgesamt	58	51	11	1 920	334	3 920	.	.	.	.	3 305	129
43.39 Sonstiger Ausbau a. n. g.												
20 - 49	57	47	7	1 712	270	4 070	-	-	.	-	.	.
50 - 99	15	15	1	1 118	175	.	.	-	.	-	.	218
100 und mehr	3	3	1	469	61	.	-	-	-	-	.	.
Insgesamt	75	65	9	3 299	506	8 100	.	-	43	-	8 057	651

**4 Bauinstallationen, sonstiges Ausbaugewerbe und Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Unternehmen, Tätige Personen, Bruttoanlageinvestitionen, und beschaffte Software
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2016**

Tätige Personen von ... bis ...	Unternehmen			Tätige Personen		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					be- schaffte Software	
	insgesamt	mit Investitionen	mit Mietinvestitionen	insgesamt	weiblich	insgesamt	darunter		davon			
							selbsterstellte Anlagen	gebr. erw. Bauten	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke		Maschinenmaschinelle Anlagen
Anzahl						1000 EUR						
41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger												
20 - 49	108	95	5	3 319	1 305	106 563	975	2 581	71 006	24 290	11 268	.
50 - 99	27	24	3	1 823	736	.	-	.	.	.	.	.
100 - 249	8	8	1	.	.	41 910	.	.	.	.	4 596	759
250 und mehr	1	1	-	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Insgesamt	144	128	9	6 593	2 727	178 788	.	2 949	128 823	28 920	21 045	2 095
41.10.1 Erschließung von unbebauten Grundstücken												
20 - 49	5	5	-	152	55	.	-	.	.	-	.	.
Insgesamt	5	5	-	152	55	.	-	.	.	-	.	.
41.10.2 Bauträger für Nichtwohngebäude												
20 - 49	12	10	2	344	160	.	-	-	.	-	.	118
50 - 99	4	4	-	.	.	.	-	-	.	-	.	.
100 und mehr	1	1	-	.	.	.	-	-	.	-	.	.
Insgesamt	17	15	2	772	353	.	-	-	.	-	.	.
41.10.3 Bauträger für Wohngebäude												
20 - 49	91	80	3	2 823	1 090	92 619	975	.	60 839	24 290	7 491	.
50 - 99	23	20	3	.	.	.	-	.	.	.	.	.
100 und mehr	8	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	122	108	7	5 669	2 319	163 962	.	.	118 656	28 920	16 385	1 945

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer

Volle Euro

D	Jahresbauleistung im Ausland 9	
1	im Geschäftsjahr 2017	_____
E	Investitionen im Geschäftsjahr 2017 (ohne Umsatzsteuer) 10	
1	Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert . Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen	
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)	_____
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschließlich Grundstückerschlusskosten u. Ä.)	_____
1.3	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Bau- maschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)	_____
1.4	Bruttozugänge insgesamt = E 1.1 + E 1.2 + E 1.3	_____
1.4.1	darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Groß- reparaturen), soweit aktiviert	11 _____
1.4.2	Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke	_____
1.4.3	Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind	_____
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter E1 gemeldet. Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge	12 _____
3	Investitionen in beschaffte Software	13 _____
F	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) 14	
1	im Geschäftsjahr 2017	_____
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	_____

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2017

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), die Verordnung (EG) Nr. 295/2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG sowie nach Anhang IV Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit § 15 und 18 BStatG. Auskunftspflichtig ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Unternehmens.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen.

Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „wirtschaftliche Tätigkeit“, „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2017

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitglieder/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung** und die **sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen

4 Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschließlich der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit. Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-) Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Ergänzungserhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte-reparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

9 D Jahresbauleistung im Ausland

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

10 E Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbst erstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbst erstellten Anlagen erfragt, also auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

13 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

15 Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, dass die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfasst und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil Ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B Entgelte

Hier sind die Entgelte für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Entgelte der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung beim Anfangsbestand an Bauten unter C1.2.1, bzw. beim Endbestand an Bauten unter C1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E1.1 bis E1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 60 000 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 000 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer

D Investitionen im Geschäftsjahr 2017 (ohne Umsatzsteuer) 7

1 Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an
Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

- | | | | |
|-------|--|------------|-------|
| 1.1 | Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen einschließlich Bauarbeiten
auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf
Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) | Volle Euro | _____ |
| 1.2 | Grundstücke ohne (eigene) Bauten
(einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.) | | _____ |
| 1.3 | Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Baugeräte, Maschinen und maschinelle
Anlagen sowie Baustellenausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und
Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge) | | _____ |
| 1.4 | Bruttozugänge insgesamt = D 1.1 + D 1.2 + D 1.3 | | _____ |
| 1.4.1 | darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen),
soweit aktiviert | 8 | _____ |
| 1.4.2 | Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke | | _____ |
| 1.4.3 | Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind | | _____ |

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen
(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter D1 gemeldet.
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge **9** _____

3 Investitionen in beschaffte Software **10** _____

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
(ohne Umsatzsteuer) **11**

1 im Geschäftsjahr 2017 _____

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten _____

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), die Verordnung (EG) Nr. 295/2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG sowie nach Anhang IV Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit § 15 und 18 BStatG. Auskunftspflichtig ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Unternehmens.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen.

Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „wirtschaftliche Tätigkeit“, „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2017

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitglieder/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-)Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

4 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.)

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

7 D Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. 9).

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasingnehmer** auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbst erstellten Anlagen gehören auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

11 E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 03.08.2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:0611/75 - 3783

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- **Bezeichnung der Statistik:** Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes
 - **Grundgesamtheit:** Die Grundgesamtheit umfasst alle Unternehmen des Baugewerbes
 - **Erhebungseinheiten:** Unternehmen
 - **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr
 - **Periodizität:** jährlich
 - **Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, EU-Verordnungen, Bundesstatistikgesetz
 - **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten
 - **Qualitätsmanagement:** Qualitätssicherung und -bewertung durch Arbeitsgruppen
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- **Erhebungsinhalte:** Tätige Personen, geleistete Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
 - **Zweck der Statistik:** Informationen über die Bauleistung, tätige Personen und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe nach Branchen und Unternehmensgröße. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der einbezogenen Unternehmen.
 - **Hauptnutzer:** Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, sowie Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- **Art der Datengewinnung:** Interneterhebung (IDEV)
 - **Berichtsweg:** Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt
 - **Erhebungsinstrumente:** Internetfragebogen (IDEV)
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- **Gesamtbewertung:** Zuverlässig und präzise, da Totalerhebung mit Abschneidegrenze und geringfügigen Antwortausfällen
 - **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Geringe Zahl von Antwortausfällen mit Ersatz durch Schätzungen. Mögliche Falschangaben, jedoch Überprüfung durch umfangreiche Plausibilitätskontrollen
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- **Aktualität:** Die Ergebnisse der Jahreserhebung werden spätestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
 - **Pünktlichkeit:** Der Veröffentlichungstermin konnte bisher immer eingehalten werden.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 7**
- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Die Ergebnisse sind innerhalb des Bundesgebietes vollständig vergleichbar. EU-weit werden die Ergebnisse für Strukturvergleiche herangezogen.
 - **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit ist gegeben. Durch Aktualisierung der Wirtschaftszweigklassifikationen können sich Abweichungen ergeben.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- **Statistikübergreifende Kohärenz:** Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe (Wirtschaftszweige, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten).
 - **Input für andere Statistiken:** Im System der Statistiken im Baugewerbe bildet die Kostenstrukturerhebung das Kernstück der Jahreserhebungen mit Bezügen zu den übrigen Jahreserhebungen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- **Verbreitungswege:**
Deutschland: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Publikationen> , <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> , E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de
Bundesländer: Statistische Landesämter
Europa: <http://ec.europa.eu/eurostat/de> , <https://www.destatis.de/Europa/DE/Startseite.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise
keine

Seite 8

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Euro-péennes"; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F "Baugewerbe".

Die Erhebungsgesamtheit im Baugewerbe umfasst alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt wirtschaftlich tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung. Dies sind ca. 15 000 Unternehmen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen, einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Betriebsführungsgesellschaften müssen getrennt berichten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die räumliche Abdeckung erstreckt sich auf Bund, Land, Regierungsbezirk und Kreis.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum: Kalenderjahr

Berichtszeitpunkt: Mai/Juni des Folgejahres

1.5 Periodizität

jährlich, Ergebnisse über einen konstanten Berichtskreis liegen seit 2001 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

EU-Recht: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. 97 S.13).

Bundesrecht: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Landesrecht: keine Landesrechtsgrundlage

Sonstige Grundlagen: keine sonstigen Rechtsgrundlagen

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach §16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Unternehmen maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p% besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p% übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden innerhalb der Arbeitsteams während regelmäßiger Besprechungen abgestimmt

und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist in ein System von Statistiken im Baugewerbe integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Dies führt zu einer hohen Qualität der Statistik.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden die tätigen Personen, die geleisteten Bruttoentgelte, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen erhoben. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über die Abschnitte F-in der numerischen Gliederung -über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen, als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Einbezogen werden Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr des Baugewerbes.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden. Wichtige Merkmale, die auch in anderen Erhebungen des Berichtskreises vorkommen sind:

Tätige Personen: Alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber/Inhaberinnen, mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gem. dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

Entgelte: Die Entgelte entsprechen der Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Umsatz: Umsatz aus eigenen Erzeugnissen (Nebenerzeugnissen sowie Umsätze für industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Investitionen: Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss "Statistik im Baugewerbe" vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der

Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden anhand einer Onlinebefragung (IDEV) erhoben. Die Beantwortung der Fragen muss von dem Unternehmen online erfolgen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der einbezogenen Unternehmen. Die Auskunftspflicht gewährleistet eine hohe Rücklaufquote und erhöht damit die Genauigkeit der Ergebnisse. Es werden ca. 15 000 Unternehmen befragt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Ämter der Länder/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von den Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Ämter der Länder (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt. Ca. 3 % der Meldungen erfolgen über einen Papierfragebogen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Das jeweilige Statistische Landesamt sendet sein Datenmaterial an das Statistische Bundesamt. Dort werden die Daten aufbereitet und zu einem Bundesergebnis zusammengefasst.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Unternehmen und Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 719 Tsd. € pro Jahr für ca 15 000 Fälle ermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Statistik der Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes sind nicht zuletzt wegen ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und der geringen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen. Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen sorgen für zuverlässige Daten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes weist keine stichprobenbedingte Fehler auf, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Fehler durch die Erfassungsgrundlage: Die Erfassungsgrundlage wird im statistischen System über die laufende statistische Berichterstattung durch die Statistischen Landesämter ständig aktualisiert.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response): Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Schätzverfahren mit dem Durchschnitt der gemeldeten Fälle im jeweiligen Wirtschaftszweig bewertet. Die Quote beträgt ca. 10 %.

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response): Fehlende Angaben werden grundsätzlich über Rückfragen bzw. Schätzungen ermittelt. Zur Erhöhung der Ergebnisgenauigkeit werden umfangreiche Plausibilitätskontrollen durchgeführt.

Imputationsmethoden und *Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler* entfallen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es werden keine Revisionen durchgeführt.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse zu Beschäftigten, Umsatz und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes werden spätestens 18 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zu den genannten Terminen stets pünktlich zur Verfügung gestellt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit ist bundesweit vollständig gegeben. Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008). Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, bspw. durch die Einführung neuer Wirtschaftsklassifikationen (1995, 2003, 2008). Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Ergebnisse liegen seit 2001 vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Für die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes liegt keine statistikübergreifende Kohärenz vor.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe (Wirtschaftszweig, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten).

Die Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes, die für alle Unternehmen des Berichtskreises, Angaben über den Wirtschaftszweig, die Beschäftigten und die Umsätze liefert, dient als Hochrechnungsrahmen für die Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe. In die Hochrechnungsgrundlage gehen aus der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes jedoch nur die Unternehmen ein, die nicht in der Kostenstrukturerhebung enthalten sind. Hinsichtlich der Überschneidungsmerkmale Umsatz und Beschäftigte kann es zwischen beiden Statistiken zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Es wird einmal jährlich am Ende des Kalenderjahres eine Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes werden jeweils im Juli in der Fachserie 4 / Reihe 5.2 - Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe - veröffentlicht. Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de im Publikationsservice abgerufen werden.

Online-Datenbank

Die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstige Verbreitungswege entfallen.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, "Baugewerbe in Deutschland" und Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, "Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen"

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Jahreseerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes ist nicht im Veröffentlichungskalender enthalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

entfällt

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Jahreseerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe E 2 "Industrie, Bau, Energie"

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-3783

Fax: 030 /1810 644 3783

E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

keine